

# „Hirn, Hand & dazwischen“



**25. – 26. April 2024**

## EINFÜHRUNG:

Bundes-Blindeninstitut Wien, Pädagogische Hochschule Wien und Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung veranstalten:

## „Hirn, Hand und dazwischen“

Bundesweite Tagung für Pädagog\*innen, die mit Lernenden mit Blindheit oder Sehbehinderung arbeiten

**25. - 26. April 2024**

Bundes-Blindeninstitut, Wittelsbachstraße 5, 1020 Wien [www.bbi.at](http://www.bbi.at)

### **ANMELDUNG** für die **TAGUNG:**

vom **22.01.2024** bis **04.02.2024** bei der PH Wien unter LV 3024CWB181 ([zur Anmeldung](#))

### **ANMELDUNG** für die ausgewählten **WORKSHOPS:**

bis 14.04.2024 im **Anmeldeformular** des **BBi** ([zur Workshop-Anmeldung](#))

# TAGUNGSPROGRAMM:

## Donnerstag, 25. April - VORMITTAG:

8:30 - 9:30 **Registrierung / Begrüßung**

---

9:30 - 10:15 **V1 Vortrag „Hilfe, ein blindes Kind!“**  
*Referent: Mag. Thomas Hill*  
[Details & Info \(Link\)](#)

---

10:15 - 11:00 **V2 Vortrag „Verfeinerte Wahrnehmung durch die Sinne“**  
*Referent: Juan Ruiz*  
[Details & Info \(Link\)](#)

---

11:00 - 11:30 **Kaffeepause und Buffet**

---

11:30 - 12:15 **V3 Vortrag „Sensomotorische Integration und ihre positive Auswirkung auf unser inneres und körperliches Gleichgewicht“**  
*Referentin: Bettina Brencic*  
[Details & Info \(Link\)](#)

---

12:15 - 13:00 **V4 Vortrag „Autismus-Spektrum-Störung im Überblick - eine lebenszeitliche Betrachtung“**  
*Referent: Clemens Engelhardt*  
[Details & Info \(Link\)](#)

---

## Donnerstag, 25. April - NACHMITTAG:

14:30 - 18:00 **WORKSHOPS (W)** mit Kaffeepause (16:00 - 16:30)

---



### **W1 „Autismus-Spektrum-Störung und herausforderndes Verhalten (vermeiden)“**

*Referent: Clemens Engelhardt*

[Details & Info \(Link\)](#)

---



### **W2 „Wegweiser: Online-Zugänge zu barrierefreier Literatur, Recherchieren, Hören, Lesen“**

*Referent\*in: Mag. Alexander Guano, Mag.<sup>a</sup> Beate Hattinger*

[Details & Info \(Link\)](#)

---



### **W3 „Geschichtensäckchen und Bilderbücher - Mit Unterstützter Kommunikation den Spracherwerb unterstützen“**

*Referentin: Mag.<sup>a</sup> Ulrike Reisenberger*

[Details & Info \(Link\)](#)

---



### **W4 „Adaptierung von Unterrichtsmaterial für abwechslungsreichen gemeinsamen VS-Unterricht“**

*Referentin: Daniela Kramesch*

[Details & Info \(Link\)](#)

---



### **W5 „Sensomotorische Integration und ihre positive Auswirkung auf unser inneres und körperliches Gleichgewicht“**

*Referentin: Bettina Brencic*

[Details & Info \(Link\)](#)

---

## Freitag, 26. April - VORMITTAG:

09:00 - 12:30 **WORKSHOPS (W)** mit Kaffeepause (10:30 - 11:00)

---



### **W6 „BraillePhone“**

*Referent: Mag. Thomas Hill*

[Details & Info \(Link\)](#)

---



### **W7 „Perception/Clicksonar“**

*Referent: Juan Ruiz*

**Nur 9:00 - 10:30**

[Details & Info \(Link\)](#)

---



### **W8 „Computermusik für Dummies - mit kurzem Konzert“**

*Referenten: Mag. Erich Schmid, Jens Vetter*

**Nur 11:00 - 12:30**

[Details & Info \(Link\)](#)

---



### **W9 „Das neue Metacom 9 - Funktionen und Anwendungsszenarien für die UK“**

*Referent: Leonhard Matejka*

[Details & Info \(Link\)](#)

---



### **W5 „Sensomotorische Integration und ihre positive Auswirkung auf unser inneres und körperliches Gleichgewicht“**

*Referentin: Bettina Brencic*

[Details & Info \(Link\)](#)

---

## Freitag, 26. April - NACHMITTAG:

14:00 - 17:30 **WORKSHOPS (W)** mit Kaffeepause (15:30 - 16:00)

---



### **W10 „Kochen und Essen ist (k)eine Kunst“**

*Referentinnen: Dolores Löbl, Heidelinde Daniel*

[Details & Info \(Link\)](#)

---



### **W11 „Hilfestellungen bei Office 365 und Windows 10 und 11“**

*Referentinnen: Mag.<sup>a</sup> Beatrix Himmer, Mag.<sup>a</sup> Verena Oßberger-Slatner*

[Details & Info \(Link\)](#)

---



### **W12 „Taktil Kommunizieren (Begreifen und erspüren von Bedeutung)“**

*Referentin: Mag.<sup>a</sup> Jana Horkava*

[Details & Info \(Link\)](#)

---



### **W3 „Geschichtensäckchen und Bilderbücher - Mit Unterstützter Kommunikation den Spracherwerb unterstützen“**

*Referentin: Mag.<sup>a</sup> Ulrike Reisenberger*

[Details & Info \(Link\)](#)

---



### **W4 „Adaptierung von Unterrichtsmaterial für abwechslungsreichen gemeinsamen VS-Unterricht“**

*Daniela Kramesch*

[Details & Info \(Link\)](#)

---

# VORTRÄGE, WORKSHOPS UND REFERENT\*INNEN IM DETAIL:

## **Vortrag V1: „Hilfe, ein blindes Kind!“**

*Referent: Mag. Thomas Hill, Donnerstag 12:15 - 13:00*

Vor 40 Jahren wurde in Wien das erste Kind mit Blindheit integrativ beschult, und es waren bei weitem nicht alle Blindenpädagog\*innen dafür. Hatten sie Recht mit ihren Bedenken? Heute wissen wir, dass der Erwerb sozialer Kompetenz genauso wichtig ist wie die Vermittlung schulischen Wissens und das Training in LPF und O&M.

Damit soziale Inklusion stattfindet, brauchen die Kinder mit Blindheit bzw. hochgradiger Sehschädigung und deren Familien mehr soziales Know-how. Welche Hilfen können Blindenpädagog\*innen ganz konkret geben, um soziale Barrieren abzubauen und dabei zu unterstützen, dass sich die Kinder in der Schule wohl fühlen und Freunde finden?

## **Vortrag V2: „Verfeinerte Wahrnehmung durch die Sinne“**

*Referent: Juan Ruiz, Donnerstag 09:30 - 10:15*

Orientierung und Mobilität können zu den größeren Herausforderungen im Leben einer Person mit Blindheit oder Sehbehinderung zählen. Schließen Sie sich Juan Ruiz an, einem Spezialisten in Perceptual Mobility, während er erklärt, wie man Wahrnehmung maximieren kann durch die eigenen Sinne und wie man seinen Schüler\*innen hilft ihre Wahrnehmungsfähigkeiten zu verfeinern.

## **Vortrag V3: „Sensomotorische Integration und ihre positive Auswirkung auf unser inneres und körperliches Gleichgewicht“**

*Referentin: Bettina Brencic, Donnerstag 11:30 - 12:15*

*Geboren in Osttirol, absolvierte Bettina Brencic die Meisterklasse Malerei und wurde Masseurin. Selbstständig nach der Geburt ihrer Tochter, fokussierte sie sich auf kindliche Entwicklung nach Ansätzen von Pikler und Hengstenberg. Die Geburt ihres Sohns führte sie zum Thema Sensomotorische Integration. Heute leitet sie eine Pädagogische Praxis, hält Vorträge und Workshops, und ist Evolution Didaktik Trainerin nach der 3B-Methode®. Ihr Ziel ist die Verbreitung integrativer Pädagogikansätze.*

Sensomotorische Integration und ihre positive Auswirkung auf unser inneres und körperliches Gleichgewicht - Anwendung im Schul- und Kindergartenalltag.

## **Vortrag V4: „Autismus Spektrum Störung im Überblick - eine lebenszeitliche Betrachtung“**

*Referent: Clemens Engelhardt, Donnerstag 10:15 - 11:00*

Clemens Engelhardt beschäftigt sich mehr als 25 Jahre mit dem Thema Autismus. Er ist pädagogischer Leiter des Autistenzentrum Arche Noah in Matzen sowie freier Mitarbeiter im Verein Nomaden. Er bietet Therapie und Begleitung von Menschen mit Autismus Spektrum Störung und deren Angehörige an. Seine Schwerpunkte sind herausforderndes Verhalten bei ASS und Doppeldiagnose ASS & Down-Syndrom.

## **Workshop W1: „Autismus-Spektrum-Störung und herausforderndes Verhalten (vermeiden)“**

*Referent: Clemens Engelhardt, Donnerstag 14:30 - 18:00*

*Clemens Engelhardt beschäftigt sich mehr als 25 Jahre mit dem Thema Autismus. Er ist pädagogischer Leiter des Autistenzentrum Arche Noah in Matzen sowie freier Mitarbeiter im Verein Nomaden. Er bietet Therapie und Begleitung von Menschen mit Autismus Spektrum Störung und deren Angehörige an. Seine Schwerpunkte sind herausforderndes Verhalten bei ASS und Doppeldiagnose ASS & Down-Syndrom.*

Der Workshop zeigt mögliche herausfordernde Situationen für Menschen mit Autismus auf und begibt sich auf Ursachenforschung und zeigt bewährte Strategien. Es werden 8 Module aufgezeigt, die die Grundlage der „Bausteine für ein besseres Miteinander“ sind.

## **Workshop W2: „Wegweiser: Online-Zugänge zu barrierefreier Literatur, Recherchieren, Hören, Lesen“**

*Referent\*in: Mag. Alexander Guano, Mag.<sup>a</sup> Beate Hattinger, Donnerstag 14:30 - 18:00*

*Mag. Alexander Guano: Studium der Geschichte und Ausbildung zum Bibliothekar an der Uni Wien. Langjähriger stellv. Leiter der Bibliothek des Tiroler Landesmuseums. Seit 2009 Leiter der Hörbücherei des BSVÖ, <https://www.hoerbuecherei.at/>. Seit 2013 Vorstandsmitglied bei medibus eV.*

*Mag.<sup>a</sup> Beate Hattinger: Studium der Romanistik an der Uni Wien (französisch und italienisch), seit dem Jahr 2000 professionell mit der Aufbereitung von Literatur und div. Textsorten in für blinde und stark sehingeschränkte Menschen zugänglichen Formaten befasst (Braille- und Hörmedien), seit 2016 Leiterin des Braille-Zentrums am BBI, <https://bbi.at/service/braillezentrum>*

Angebote und Möglichkeiten sind vielfältig, ausleihen, kaufen. Doch wie zugänglich sind diese für blinde und sehingeschränkte Nutzer\*innen? Was ist DAISY und was sind die Vorteile? Was ist mit dem Urheberrecht und können Bücher mit Kopierschutz visuell barrierefrei gelesen/gehört werden? Welche Apps eignen sich am besten wofür? In diesem Workshop nehmen wir Sie mit auf eine spannende Reise durch die Welt der Online-Literatur. Entwicklungen schreiten schnell voran und die Barrierefreiheit bricht sich Bahn.

## **Workshop W3: „Geschichtensäckchen und Bilderbücher - Mit Unterstützter Kommunikation den Spracherwerb unterstützen“**

*Referentin: Mag.<sup>a</sup> Ulrike Reisenberger, Donnerstag 14:30 - 18:00 und Freitag 14:00 - 17:30*

*Mag.<sup>a</sup> Ulrike Reisenberger ist Ergotherapeutin, Sonderschullehrerin und Sprachheilpädagogin. Sie arbeitet aktuell im Rahmen der Wiener Sprachheilschule im ambulanten Kurssystem an vier Wiener Schulen im Bereich Kommunikations- und Sprachförderung für (nonverbale) Schüler\*innen mit erhöhtem Förderbedarf.*

Ziele des Workshops: Die Teilnehmer\*innen:

- kennen die Arbeit mit Geschichtensäckchen und können sie zur Sprachförderung in ihrem Unterricht umsetzen.
- erkennen die Wichtigkeit von Modelling beim Einsatz von Unterstützter Kommunikation.
- kennen den Unterschied zwischen Kern- und Randvokabular.
- können Modelling und Einsatz von Kern- und Randvokabular im Zusammenhang mit Bilderbucharbeit und Geschichtensäckchen für ihren Unterricht planen und umsetzen.

## **Workshop W4: „Adaptierung von Unterrichtsmaterial für abwechslungsreichen gemeinsamen VS-Unterricht“**

*Referentin: Daniela Kramesch, Donnerstag 14:30 - 18:00 und Freitag 14:00 - 17:30*

*Daniela Kramesch ist Sonderschullehrerin, Blinden- und Sehbehindertenpädagogin am LSZHS in Linz und hat mehrjährige Erfahrung im inklusiven Unterrichtsetting und am LSZHS.*

Wie können Unterrichtsmaterialien im inklusiven Unterricht an VS schnell und einfach an die Bedürfnisse von blinden und sehbeeinträchtigten Schüler\*innen angepasst werden. Im Workshop werden viele Praxisbeispiele vorgestellt.

## **Workshop W5: „Sensomotorische Integration und ihre positive Auswirkung auf unser inneres und körperliches Gleichgewicht“**

*Referentin: Bettina Brencic, Donnerstag 14:30 - 18:00 und Freitag 09:00 - 12:30*

*Geboren in Osttirol, absolvierte Bettina Brencic die Meisterklasse Malerei und wurde Masseurin. Selbstständig nach der Geburt ihrer Tochter, fokussierte sie sich auf kindliche Entwicklung nach Ansätzen von Pikler und Hengstenberg. Die Geburt ihres Sohns führte sie zum Thema Sensomotorische Integration. Heute leitet sie eine Pädagogische Praxis, hält Vorträge und Workshops, und ist Evolution Didaktik Trainerin nach der 3B-Methode®. Ihr Ziel ist die Verbreitung integrativer Pädagogikansätze.*

Sensomotorische Integration und ihre positive Auswirkung auf unser inneres und körperliches Gleichgewicht - Anwendung im Schul- und Kindergartenalltag.



## Workshop W6: „BraillePhone“

*Referent: Mag. Thomas Hill, Freitag 09:00 - 12:30*

Tief in den Einstellungen des iPhones ist sie verborgen, die Möglichkeit Brailleschrift direkt am Touch Screen zu schreiben. Scheinbar so tief, dass auch viele blinde iPhone-User davon keinen Gebrauch machen. In diesem Workshop wollen wir das BraillePhone kennen lernen und darüber hinausschauen, was VoiceOver sonst noch leisten kann.

## Workshop W7: „Perception/Clicksonar“

*Referent: Juan Ruiz, Freitag 9:00 - 10:30*

In diesem Workshop können Teilnehmer\*innen Echolokalisation/Clicksonar unter einer Augenbinde ausprobieren. Echolokalisation ist jene Technik, die Fledermäuse und Delfine verwenden, um Schallwellen zu interpretieren - wir werden es natürlich auf menschlicher Ebene anwenden. Die Teilnehmer\*innen werden außerdem die Chance bekommen den Blindenstock und Akustik zu integrieren, um ihre Wahrnehmung zu verbessern.

**Sondervermerk:** Draußen, max. Teilnehmer\*innenanzahl = 14

## Workshop W8: „Computermusik für Dummies - mit kurzem Konzert“

*Referenten: Mag. Erich Schmid, Jens Vetter, Freitag 11:00 - 12:30*

*Jens Vetter ist ein Medienkünstler, Musiker und Performer. Er liebt es, klingende Objekte zu entwickeln, Konzerte zu spielen und neue Technologien zu nutzen. Er arbeitet als Doktorand und Dozent am Tangible Music Lab an der Kunstuniversität Linz.*

- Software - Komponieren mit Samples über die Website <https://www.welle.live> und Erzeugung rhythmischer Soundfolgen
- Hardware - Ergebnisse eines Forschungsprojekts von Jens Vetter zur Veränderung von Sounds
- Kurzes Konzert (15 Minuten)

## **Workshop W9: „Das neue Metacom 9 - Funktionen und Anwendungsszenarien für die UK“**

*Referent: Leonhard Matejka, Freitag 09:00 - 12:30*

*Leonhard Matejka arbeitet seit 2009 an der SKÖ 23 - zuerst in einer basalen Förderklasse, danach in SEF-Klassen. Schwerpunkt in seinem Unterricht ist Kommunikationsanbahnung und -förderung mit Gebärdensprache und technischen Hilfsmitteln. Seit dem SoSe 2021: Lehrtätigkeit an der PH Wien in Aus- und Fortbildung zu den Themen „Medieneinsatz“, „Unterstützte Kommunikation“ und „Musik“.*

An vielen Pflichtschulen gibt es bereits die 9er-Version der Metacom-Symbole mit der integrierten Software MetaSearch. Ich möchte die Grundfunktionen und Neuerungen vorstellen und ein paar konkrete Anwendungsbeispiele mit den Teilnehmer\*innen Schritt für Schritt erarbeiten.

## **Workshop W10: „Kochen und Essen ist (k)eine Kunst“**

*Referentinnen: Dolores Löbl, Heideleine Daniel, Freitag 14:00 - 17:30*

Kochen und Essen unter der Augenbinde selbst erfahren. Kennenlernen blindenspezifischer Techniken im Kochbereich und den richtigen Essensfertigkeiten.

**Sondervermerk:** max. Teilnehmer\*innenanzahl = 7. Selbstkosten für die Teilnehmer\*innen 10€

## **Workshop W11: „Hilfestellungen bei Office 365 und Windows 10 und 11“**

*Referentinnen: Mag.<sup>a</sup> Beatrix Himmer, Mag.<sup>a</sup> Verena Oßberger-Slatner, Freitag 14:00 - 17:30*

*Mag.<sup>a</sup> Beatrix Himmer unterrichtet Deutsch, Office Management und Geschichte am BBI und ist im inklusiven Setting tätig. Mag.<sup>a</sup> Verena Oßberger-Slatner unterrichtet digitale Grundbildung, Office Management und angewandte Informatik am BBI.*

Erfahren Sie in diesem Workshop anhand von Beispielen, wie Sie mit Tastenkombinationen durch die Programme navigieren, um schnell und sicher zu einem Ergebnis zu kommen.

## **Workshop W12: „Taktile Kommunizieren (Begreifen underspüren von Bedeutung)“**

*Referentin: Mag.<sup>a</sup> Jana Horkava, Freitag 14:00 - 17:30*

*Mag.<sup>a</sup> Jana Horkava ist Pädagogin; seit 2014 Projektmitarbeiterin in der ÖHTB-Beratungsstelle für taubblinde und hörsehbehinderte Menschen; seit 2021 Bereichsleiterin Teilbetreutes Wohnen (TBW) der ÖHTB Wohnen GmbH; Taubblindenassistentin, Lormdolmetscherin; gebärdensprachkompetent.*

Kommunikationsentwicklung findet in vertrauensvoller Beziehung statt. Eine dialogische Partnerschaft ist die Voraussetzung dafür.

Kinder, die eine Sehbeeinträchtigung und einen speziellen Bedarf im Bereich Kommunikation haben, benötigen Kommunikationspartner\*innen, die mit ihnen auf taktile Art und Weise in Kontakt treten und sich auf ein gemeinsames taktiles Erleben einlassen können. Taktile Wahrnehmung, berühren und berührt werden bilden dabei das Kernstück.

Viele weitere Faktoren, wie Bewegung, Tempo, Rhythmus, Druck, Körperhaltung, Sitzposition und die Hand unter Hand-Exploration spielen eine bedeutsame Rolle für das Verstehen und das Verstandenwerden. Im Rahmen des Workshops wird auf taktile Sprache - die taktile Gebärde, haptische Kommunikation (Body Signs) - theoretisch eingegangen, in Selbsterfahrungsübungen wird das Erlernte erprobt und anhand von Videos analysiert.